



# Filmpädagogische Begleitmaterialien

## TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU?

Originaltitel: Langue Étrangère

Deutschland, Frankreich, Belgien 2024, 100 Min.

Kinostart: 28. Oktober 2024, Port au Prince Pictures

Regie	Claire Burger
Drehbuch	Claire Burger in Zusammenarbeit mit Lea Mysius
Kamera	Julien Poupard
Schnitt	Frederic Baillehaiche, Claire Burger
Musik	Rebeka Warrior
Produzentin	Marie-Ange Luciani (Les Films de Pierre)
Darsteller*innen	Josefa Heinsius (Lena), Lilith Grasmug (Fanny), Chiara Mastroianni (Antonia), Nina Hoss (Susanne), Jalal Altawil (Anthar) u. a.

FSK	ab 12 Jahren
Pädagogische Altersempfehlung	ab 15 Jahren; ab 9. Klasse
Themen	Selbstfindung, Identität, Jugend, Freundschaft, Liebe, Familie, Kommunikation, Zeitgeschichte, Europa
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Französisch, Religion/Ethik, Geschichte, Sozialkunde, Kunst

### Impressum

Herausgeber:	Bildnachweis:	Text und Konzept:
Port au Prince Pictures GmbH Holzmarktstraße 25 10243 Berlin	Port au Prince Pictures GmbH	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de
pictures@port-prince.de		

### Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU? im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Die Arbeitsaufgaben dienen nicht der Überprüfung abfragbaren Wissens, sondern sollen die Meinungsbildung unterstützen.

Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler\*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen, und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

## Coming-of-Age in Europa

TANDEM wurde von meinen Erfahrungen inspiriert, die ich als Teenager bei Sprachaufenthalten im Ausland gemacht habe. Diese Erinnerungen wollte ich in die Gegenwart übertragen und über die Jugend von heute sprechen. Vor allem aber haben die aufeinanderfolgenden Krisen, die wir kollektiv durchlebt haben, mich beim Schreiben beeinflusst. Sie haben mich in meinem Wunsch bestärkt, über die Jugendlichen unserer Zeit zu erzählen – über ihr Gefühl der politischen Ohnmacht, ihr frustriertes Bestreben sich zu engagieren, ihr großes und legitimes Bedürfnis nach Revolte angesichts drohender Katastrophen. Die Themen des Films fanden in den aktuellen Ereignissen ein besonderes Echo. [...]

Fanny ist auf der Suche nach Liebe, Lena ist auf der Suche nach Sinn. Trotz ihrer Gegensätze werden sie zueinander finden. Mit ihnen möchte ich etwas von der Adoleszenz einfangen, diesem Moment im Leben, in dem man extrem empfindsam ist, und die Emotionen unter die Haut gehen. Die Zeit, in der man so stark wie nie an seine Ideen und Gefühle glaubt.

Claire Burger  
Regisseurin von TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU?

Es ist nicht ganz das, was die 17-jährige französische Austauschschülerin Fanny erwartet hatte. Lena, die etwa gleichaltrige und sehr politikinteressierte Tochter ihrer Gastfamilie in Leipzig, meidet Fanny zunächst, weil sie in ihren Augen viel zu brav, zu zurückhaltend, zu unreif ist. Am liebsten würde Lena Fanny wieder loswerden, weil sie ihr eigenes Leben gerade als chaotisch empfindet. Doch als Fanny erzählt, dass es auch bei ihr zu Hause gerade kompliziert ist und sie aufgrund von Mobbing-Erfahrungen in der Schule sogar einen Selbstmordversuch hinter sich hat, weckt dies Lenas Empathie und Interesse.

Nach und nach erzählen Fanny und Lena sich immer mehr voneinander und über ihre Familien. Eine Umarmung und ein Kuss von Lena wird für Fanny dann doch zu viel. Doch statt ihre Unsicherheit zuzugeben, beginnt Fanny, sich zunehmend in Lügen zu verstricken. Eine dieser Lügen – nämlich, dass Fanny eine Halbschwester hat, die sich beim Schwarzen Block engagiert – spricht Lena besonders an. Als sie wenige Monate später zum Gegenbesuch nach Straßburg zu Fanny reist, will sie die Halbschwester dort unbedingt finden.

Als Lena von Fannys Mutter erfährt, dass Fanny Geschichten erfindet, wenn sie verletztlich ist, will Lena nur noch weg. Dann entscheidet sie sich noch einmal um. Anstatt Fanny zur Rede zu stellen, beschließt sie, ihre Lüge gemeinsam mit ihr zu leben. Sie tauchen in die Straßburger Antifa-Szene ein, bis Fanny ihr gesteht, keine Schwester zu haben. Zu diesem Zeitpunkt ist für Lena aber die geteilte Erfindung wichtiger als die Wirklichkeit. Sie vermisst Fanny, als sie kurze Zeit später wieder nach Leipzig zurückfährt – und träumt von einer gemeinsamen Zeit mit Fanny bei Demos.

TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU? ist eine im Hier und Jetzt angesiedelte Coming-of-Age-Geschichte mit ganz engen Verbindungen zur gesellschaftspolitischen Situation in Deutschland und Frankreich. Die persönliche Entwicklung der beiden Protagonistinnen wird dabei verknüpft mit politischen Themen. Da diese im Film so zentral sind – insbesondere für die politikaffine Lena – kann eine Filmbesprechung im Unterricht an den Rahmenbedingungen ansetzen. Das Erstarken rechtsextremer Parteien, die Klimakrise, eine zunehmend problematische Streitkultur, Demonstrationen, die Erinnerungskultur sowie der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine werden im Film aufgegriffen und beschäftigen die Figuren. Der Schauplatz Leipzig erinnert im Film an die friedliche Revolution 1989, Straßburg wiederum steht als Sitz des Europäischen Parlaments für die europäische Idee. Der Blick auf diese Themen – die auch mit den Lebenserfahrungen und Meinungen der Schüler\*innen verbunden werden können und zu einer eigenen Positionierung einladen – legt den Grundstein für eine Beschäftigung mit den Protagonistinnen des Films.

**> Aufgabenblock 1**  
bietet Anregungen zur Beschäftigung mit dem gesellschaftspolitischen Hintergrund.

Entweder nacheinander oder in Arbeitsgruppen können sich die Schüler\*innen intensiver mit Fanny beziehungsweise Lena auseinandersetzen. Dabei lässt sich beleuchten, wie diese sich jeweils zu Beginn des Films fühlen und worüber sie sich Gedanken machen. Fanny ist eher nach innen gerichtet und auf sich selbst bezogen. Sie leidet unter dem Mobbing in ihrer Schule zu Hause, braucht Abstand von ihrer überbehütenden Mutter und findet auch in Leipzig am Anfang keinen Anschluss. Fanny fühlt sich eingesperrt, was auch durch die Bildgestaltung sichtbar wird, und sehnt sich nach einer Freundin. Die findet sie in Lena – aber auch erst, nachdem sie sich durch erfundene Geschichten für sie interessanter gemacht hat. Fanny lügt nicht mit bösen Absichten, bringt sich damit aber selbst in eine schlechte Situation.

Im Gegensatz zur introvertierten, zurückhaltenden Fanny ist Lena eher extrovertiert. Sie will etwas bewegen in der Welt, will ihre Meinung laut sagen, rebellieren, hat Vorstellungen, was gut und richtig ist, und großes Interesse für Politik. Ihr konservativer Großvater ist ihr daher mit seinen rassistischen AfD-Überzeugungen ein Dorn im Auge. Die extreme Linke findet sie dagegen aufregend, wenngleich sie wohl auch ein wenig naiv auf den Schwarzen Block schaut. Insbesondere die Figur Lena ist spannend, um über die Möglichkeiten von Partizipation und politisches Engagement nachzudenken.

Durch ihre aufkeimende Liebe verbinden Fanny und Lena beides: Fanny findet eine Freundin, Lena eine Mitstreiterin für ihre rebellischen Gedanken. Bemerkenswert ist, dass der Film keine Coming-out-Geschichte ist. Lena und Fanny verlieben sich einfach, ohne dass das irgendwie problematisiert werden müsste.

Besonders an TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU? ist auch die multiperspektivische Erzählweise. Das Thema des Austauschs und der unterschiedlichen Sichtweisen nimmt der Film ganz ernst. So wird die erste Hälfte in Leipzig aus Sicht der Besucherin Fanny erzählt, die zweite Hälfte in Straßburg aus Sicht der Besucherin Lena. Durch das Spiel mit Tiefenschärfe oder die Cadrage insgesamt wird der Blick immer auf die jeweilige Figur im Mittelpunkt gelenkt. Eine Verbindung zwischen den Figuren und Filmhälften schafft der Film durch teils sehr ähnliche Szenen und Situationen. Er betont damit mehr das Verbindende als das Trennende zwischen Fanny und Lena.

Einen Nerv beim jugendlichen Publikum kann der Film treffen, weil er so ehrlich auf die Ängste und Sorgen der jungen Protagonistinnen blickt und durch die Verbindung zur gegenwärtigen Gesellschaft und Politik so nah und vertraut wirkt. Anhand eines Dialogauszugs lässt sich diskutieren, inwiefern Lena und Fanny mit ihren Gedanken das Lebensgefühl der jungen Generation spiegeln – und noch genauer versucht werden zu beschreiben, was dieses ausmacht.

Dabei allerdings lädt noch eine weitere Ebene zur Diskussion ein: Mehrere Szenen spielen in der Vorstellungswelt, den Tagträumen, manchmal auch Drogenträumen von Fanny und Lena. Letztlich gar entscheidet sich Lena ja bewusst, Fannys Schwestern-Lüge vorübergehend als Wahrheit zu akzeptieren. In manchen Szenen betont der Film damit, dass auch erträumte Gefühle und Wünsche eine große Wahrhaftigkeit in sich tragen und wichtig sein können. Aber gerade mit Blick auf die letzte Einstellung, die Lena und Fanny bei einem Protest zeigen, bleibt offen, ob dies nur eine romantische Wunschvorstellung von Lena ist – oder ob Lena auch im echten Leben begonnen hat, für ihre Ideen zu kämpfen.

> **Aufgabenblock 2 und Aufgabenblock 3** stellen Fanny beziehungsweise Lena in den Mittelpunkt.

> **Aufgabenblock 4** beleuchtet den dramaturgischen Aufbau des Films.

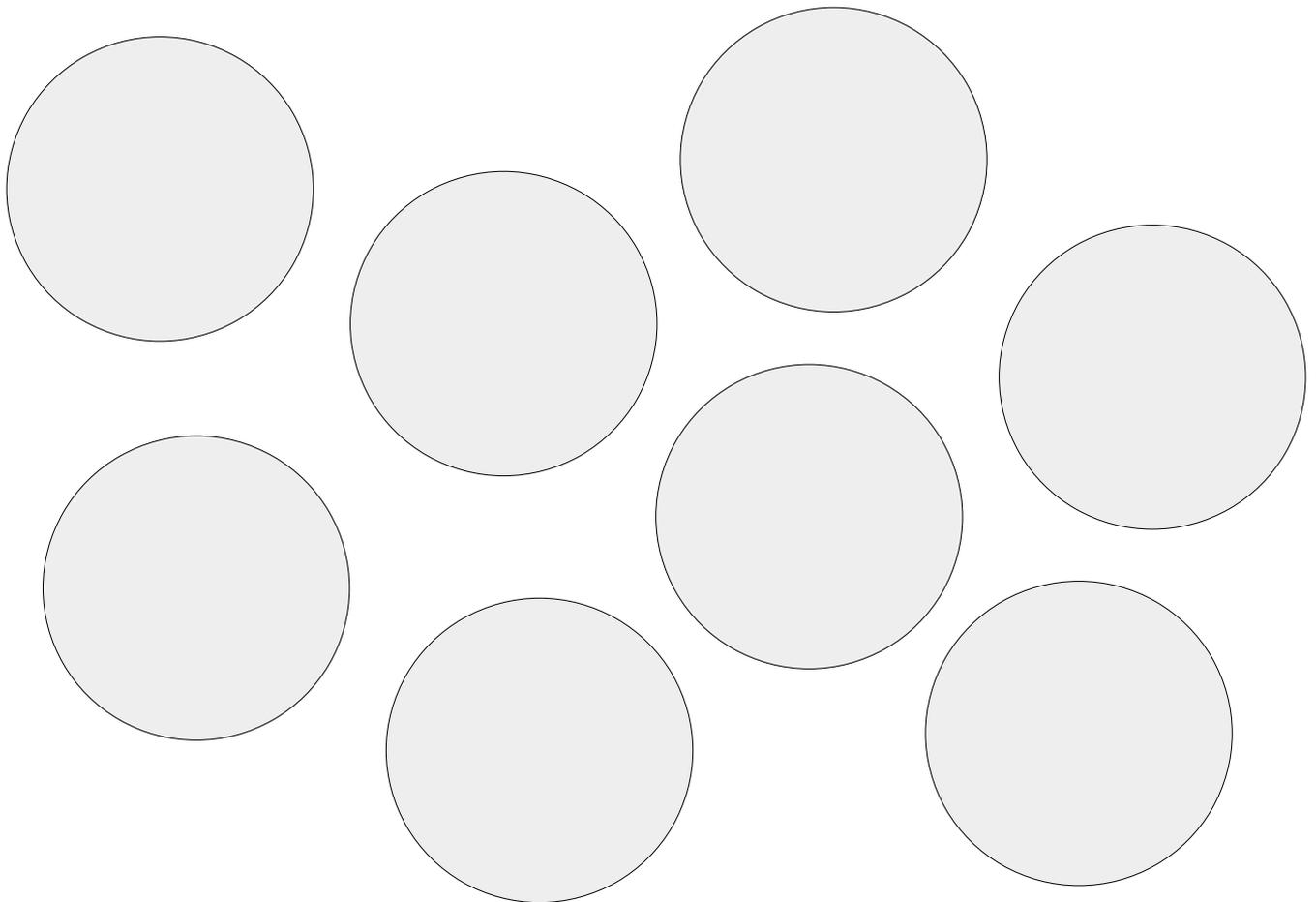
> **Aufgabenblock 5** greift das Thema Selbstfindung auf und verbindet dies mit dem Wechselspiel von Realität und Traum im Film.

# Aufgabenblock 1: Der (gesellschafts-)politische Hintergrund

## a) In einer zerrissenen Welt

TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU? ist im Hier und Jetzt verortet, in der europäischen Gegenwart von Deutschland und Frankreich. Zugleich blickt der Film aber auch zurück auf die Geschichte der beiden Länder.

Tragt gemeinsam zusammen: Welche gesellschaftlichen und politischen Krisen und/oder Herausforderungen gibt es gerade in Europa? (Nicht alle Kreise müssen beschriftet werden!)



Markiert farbig: Welche dieser Krisen spielen in TANDEM – IN WELCHER SPRACHE TRÄUMST DU? eine Rolle?

Besprecht gemeinsam:

- Welche dieser Krisen oder Herausforderungen findet ihr am dringlichsten?
- Welche bereitet euch die meisten Sorgen?
- Auf welche Krise könnt ihr Einfluss nehmen durch euer Verhalten?
- Die Regisseurin Claire Burger spricht mit Blick auf diese Krisen auch von einer „zerrissenen Welt“. Was drückt sie dadurch aus? Was haltet ihr von dieser Formulierung?

## b) Eine europäische Geschichte

Die erste Hälfte des Films spielt in Leipzig, die zweite Hälfte in Straßburg. Was wird über die Geschichte der Städte erzählt? Welche Milieus werden gezeigt? Wofür stehen die Städte im Film in Bezug auf europäische Geschichte?

Leipzig	Straßburg

## c) Exemplarische Szenen

Nenne exemplarische Szenen des Films, die auf gesellschaftliche oder politische Krisen in der Gegenwart oder der Vergangenheit Europas Bezug nehmen.

---

---

---

---

Besprecht gemeinsam:

- Wie blickt der Film konkret auf die Beziehung zwischen Deutschland und Frankreich?
- Welche Rolle spielen Stereotype und Vorurteile dabei? Wie nehmt ihr diese Vorurteile wahr?
- Inwiefern kommt es im Film zu einem echten Austausch und Verständnis füreinander?

## Aufgabenblock 2: Fanny

### a) Fanny und wie sie sich selbst sieht

Versetze dich in die Rolle von Fanny. Schreibe aus Fannys Sicht drei Sätze für einen Tagebucheintrag, in dem sie festhält, wie es ihr gerade geht.

---

---

---

---

Die beiden folgenden Bilder stammen aus der ersten Hälfte des Films, in der Fanny als Austauschschülerin nach Leipzig kommt. Beschreibe, wie Fannys Situation und Gefühle hier bildlich dargestellt werden.

**Tipp:** Achte etwa auf die Farben, den Spielraum von Fanny auf den Bildern, die Anordnung der Figuren im Bild oder Fannys Mimik und Gestik.



1



2

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Nenne vier Charaktereigenschaften, die zu Fanny passen:

--	--	--	--

## b) Fanny und die Anderen

Was denkt Fanny über die Menschen in ihrem Umfeld. Ergänze knapp aus Fannys Sicht:

Meine Mutter...	Mein Vater...	Meine Mitschüler*innen...	Lena...

## c) Fannys Wünsche

Was wünscht sich Fanny? Wonach sucht sie im Leben? Und welchen Weg wählt sie, um ihre Ziele zu erreichen?

---

---

---

---

Besprecht gemeinsam:

- Wie findet ihr Fannys Verhalten? Kommt sie ihrem Ziel und ihren Wünschen dadurch näher?
- Was würdet ihr Fanny raten?
- Wie nehmt ihr Fanny wahr? Was mögt ihr an ihr? Inwiefern könnt ihr sie verstehen? Was mögt ihr nicht an ihr?

## Aufgabenblock 3: Lena

### a) Lena und wie sie sich selbst sieht

Versetze dich in die Rolle von Lena. Schreibe aus Lenas Sicht drei Sätze für einen Tagebucheintrag, in dem sie festhält, wie es ihr gerade geht.

---

---

---

---

Nenne vier Charaktereigenschaften, die zu Lena passen:

--	--	--	--

### b) Lena und ihre Familie

Was denkt Lena über ihre Familie? Ergänze knapp aus Lenas Sicht:

Meine Mutter...	Mein Opa...

### c) Lena und Fanny

Was denkt Lena zu Beginn des Films über Fanny?

---

---

Wann verändert sich das? Was ist der Grund für die Veränderung?

---

---

### d) Lenas Wünsche

Wonach sucht Lena im Leben?

---

---

---

---

Was erzählen die folgenden Bilder über Lenas Wünsche? Wie wirken die Bilder durch ihre Gestaltung? Wie „real“ sind die Bilder?

**Tipp:** Achte etwa auf die Farb- und Lichtgestaltung sowie auf die Perspektive, aus der die Bilder aufgenommen wurden.



1



2

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Besprecht gemeinsam:

- Wie nehmt ihr Lena wahr? Was mögt ihr an ihr? Inwiefern könnt ihr sie verstehen? Was mögt ihr nicht an ihr?
- Lena hat klare Vorstellungen, wie sie sich Gehör verschaffen will. Welche anderen Möglichkeiten gibt es, sich Gehör zu verschaffen?
- Lena ist Politik sehr wichtig. Welche Rolle spielt Politik und Partizipation für euch?

## Aufgabenblock 4: Perspektiven

TANDEM zerfällt in zwei Teile: Die erste Hälfte des Films spielt in Leipzig bei Lenas Familie, die zweite Hälfte in Straßburg bei Fannys Familie.

**Erste Filmhälfte:  
Leipzig**



1



2



3

**Zweite Filmhälfte:  
Straßburg**



6



7



8



4



9



5



10

Wessen Perspektive steht jeweils im Mittelpunkt?

In den Leipzig-Szenen (Bilder 1-5)	In den Straßburg-Szenen (Bilder 6-10)
------------------------------------	---------------------------------------

Wie wird diese Perspektive betont? Beschreibe vor allem die Bilder, in denen Fanny und Lena gemeinsam zu sehen sind.

---

---

Warum könnte es diese unterschiedlichen Perspektiven im Film geben? Wie beeinflusst der Perspektivwechsel die filmische Erzählung und Wirkung?

---

---

Vergleiche die Bilder der Szenen aus Leipzig und aus Straßburg. Was fällt dir auf? Warum ist der Film so aufgebaut?

---

---

---

## Aufgabenblock 5: Selbstfindung zwischen Realität und Traum

### a) Das Lebensgefühl einer Generation?

In einer Szene des Films zeigt Fanny Lena in einem YouTube-Video ein Bild ihrer (vermeintlichen) Schwester Justine während einer Protestaktion des Schwarzen Blocks. – Das Gespräch findet auf Französisch statt. Die Überbesetzung entspricht den deutschen Untertiteln.

<p><b>FANNY</b> Seit ich weiß, dass es sie gibt, fühle ich mich ein bisschen weniger einsam.</p> <p><b>LENA</b> Kann ich gut verstehen. Deine Schwester ist mutig. Sie wehrt sich. Ich bin feige. Ich habe Angst und weiß nicht, was ich tun soll.</p> <p><b>FANNY</b> Wovor hast du Angst?</p> <p><b>LENA</b> Vor allem. Vor der Zukunft. Du nicht?</p> <p><b>FANNY</b> Doch, aber...</p>	<p><b>LENA</b> Ich weiß nicht, ich fühle mich irgendwie überfordert. Ich habe Angst vor Faschisten. Die sind überall und könnten die Macht ergreifen. Vor Putin. Vor Krieg. Vor dem Klimawandel. Davor, alt und noch feiger zu werden, und davor, nie etwas verändern zu können.</p> <p><b>FANNY</b> Ich habe auch Angst. Davor, meine Schwester nie wiederzusehen. Aber ich habe auch Angst davor, nie einen Freund zu finden. Und wenn ich doch einen finde, so zu enden wie meine Mutter. Davor, ein spießiges Leben zu führen und dumme Kinder zu haben.</p>
--	--

Besprecht gemeinsam:

- Wie würdet ihr das Lebensgefühl von Lena und Fanny beschreiben?
- Welche Gedanken, Sorgen und Ängste kennt ihr von euch selbst oder von eurem Freundeskreis?
- Können diese Gedanken, Sorgen und Ängste auch als Lebensgefühl eurer Generation bezeichnet werden?

### b) Realität, Fiktion und Wahrhaftigkeit

In der Geschichte von Fanny und Lena spielen auch Träume (zum Teil auch durch Drogenkonsum hervorgerufene) eine wichtige Rolle.

Besprecht gemeinsam:

- Wie schätzt ihr diese Träume ein? Tragen sie etwas Wahrhaftiges in sich? Stärken sie Fanny und Lena? Sind sie Realitätsflucht?
- Wie inszeniert der Film diese Träume? Zeigt er Brüche? Feiert er sie?



1



2